

Neues Factsheet: Papier richtig recyceln - Was gehört ins Altpapier?

Mit dem kürzlich veröffentlichten Entwurf der **Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS)** setzt die Bundesregierung einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer umfassenden Kreislaufwirtschaft in Deutschland. Die NKWS sieht vor, den primären Rohstoffverbrauch bis 2045 deutlich zu reduzieren und spezifische Ziele für einzelne Stoffströme zu setzen. In diesem Kontext gewinnt auch Altpapier als Rohstoff weiter an Bedeutung.



© Christian Maurer/stock.adobe.com

Recyclingpapier ist ein Paradebeispiel für eine gelungene Kreislaufwirtschaft. Für einen optimal funktionierenden Papierkreislauf ist es wichtig, Altpapier korrekt zu trennen und möglichst frei von Fremd- und Schadstoffen zu halten.

Denn Papierrecycling beginnt an der Papiertonne: Nur wenn Altpapier richtig entsorgt wird, kann daraus wieder hochwertiges Recyclingpapier werden. So kann jede*r Einzelne einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz leisten.

Als Hilfestellung hat die IPR ein neues **Factsheet** veröffentlicht. Welche Papiere und Kartons gehören ins Altpapier? Was ist dabei zu beachten? Was sollte anders entsorgt werden, obwohl es aus Papier oder Karton besteht (oder so aussieht)? Das Factsheet bietet praktische Tipps und beantwortet häufige Fragen zum Thema.

Immer mehr CEOs bekennen Farbe für Recyclingpapier

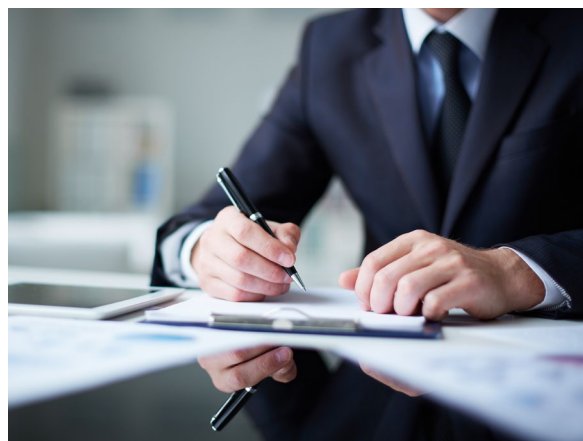
Die nachhaltige Papierbeschaffung gewinnt in Unternehmen weiter an Bedeutung. Das spiegelt sich im wachsenden Engagement für die Kampagne **CEOs bekennen Farbe** wider. Immer mehr Führungskräfte setzen sich öffentlich für nachhaltiges Handeln am Beispiel von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel ein.

**CEOs
BEKENNEN
FARBE**

Mit Recyclingpapier
für Ressourcenschutz.

Kürzlich aktualisierten mehrere Unternehmen ihre Teilnahme an der Kampagne, darunter die **KfW** mit einem Statement des Vorstandsvorsitzenden Stefan Wintels, **Hermes** mit CEO Olaf Schabirosky, **cambio Carsharing** mit Geschäftsführer Norbert Jagemann, der **bio verlag** mit Geschäftsführer Stefan Reining, **naturstrom** mit dem Vorstandsvorsitzenden Oliver Hummel und **A.S. Création** mit dem Vorstandsvorsitzenden Tim Herder. Auch die kürzlich mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024 ausgezeichneten Unternehmen **PNZ** und **Sonett** schlossen sich der Initiative neu an.

Interessierte Unternehmen können sich für eine **Teilnahme** an die **IPR-Geschäftsstelle** wenden.



© pressmaster/stock.adobe.com

IPR unterwegs

Woche der Umwelt



Am 4. und 5. Juni fand die **Woche der Umwelt** am Schloss Bellevue statt. Die IPR nahm an relevanten Podiumsgesprächen und Fachforen teil, u.a. zu nachhaltigem Wirtschaften als moderne Businessdisziplin, zur Entwicklung der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie, zu Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft in der betrieblichen Praxis sowie zur Zukunft von Holz als Rohstoff.

BilRes-Netzwerk

Das **31. BilRes-Webseminar** in Kooperation mit der IPR am 18. Juni 2024 bot einen umfassenden Einblick in die Vorteile und Einsatzmöglichkeiten von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel. Die IPR freut sich, auch bei der **21. BilRes-Netzwerktagung** am 24. September in Frankfurt am Main dabei zu sein, die sich dem Thema „Rohstoffe und Zirkularität im beruflichen und privaten Alltag“ widmet.

Papieratlas-Wettbewerbe 2024 erfolgreich abgeschlossen

Die diesjährigen **Papieratlas-Wettbewerbe** für Städte, Landkreise und Hochschulen sind erfolgreich beendet. Das Engagement für eine nachhaltige Papierbeschaffung bleibt auch in diesem Jahr ungebrochen hoch. Die Vorstellung der Ergebnisse und Auszeichnung der Gewinner*innen findet am 8. Oktober 2024 im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) in Berlin statt.

Partner sind das **BMUV**, das **Umweltbundesamt**, der **Deutsche Städtetag**, der **Deutsche Städte- und Gemeindebund**, der **Deutsche Landkreistag** und der **Deutsche Hochschulverband**.